



Oktober 2024

Ein Herz für die Heimat – Eine wichtige Trachtenbotschaft

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler,

heute wenden uns wir, die Redaktionsleitung des Heimat- und Trachtenboten und der Landesvorstand des Bayerischen Trachtenverbandes an euch, die ihr mit der Trachten- und Heimatpflege verbunden seid. Es geht uns um den Fortbestand des Heimat- und Trachtenboten, dem Print-Medium der Trachtler.

Im November 1926 wurde eine erste Auflage des Heimat- und Trachtenboten von Dr. Conrad Adlmaier aus Traunstein, seinerzeit Vordenker und Wegbereiter, herausgebracht. Nach seinem Tod im Jahr 1966 übernahm sein Enkel Konrad Vogel die Verantwortung für die Zusammenstellung und den Vertrieb des Heimat- und Trachtenboten. Bis heute, also seit 58 Jahren, wird von ihm der Heimat- und Trachtenbote zusammengestellt, gedruckt und vertrieben. So erreicht die Zeitung zuverlässig alle zwei Wochen in Sammelbestellung oder Einzelbezug seine Abonnenten. All das ist nur möglich, weil Vereine mit Werbung für den HTB und auch Austräger bei Sammelbezug ihren Teil dazu beitragen. Ein Dank gilt in diesem Zusammenhang auch allen Vereins- und Gaupressewarten, allen Einsendern von Berichten und Bildern sowie der Redaktionsleitung.

Im Bereich der Medien hat sich sehr viel verändert, so auch beim Heimat- und Trachtenboten. Die Auflage von 5.036 Stück am Jahresanfang 2025 braucht einen Neustart bei allen Trachtlerinnen und Trachtlern sowie vor allem bei den Vereinen. Bemühen wir uns um neue Bezieher, damit wir auch in Zukunft einen rentablen und interessanten Heimat- und Trachtenboten in Print-Ausgabe haben. Ein Teil unserer Gesellschaft erwartet regelmäßig ein Print-Medium, das zum Lesen in die Hand genommen werden kann und schöne Bilder enthält.

Darum hinterfragt bitte in euren Gauverbänden und Vereinen:

- **Wer könnte Interesse haben? (Jugendleiter, Vorplattler)**
- **Wer im Verein könnte sich besonders um den HTB annehmen?**
- **Könnte im Verein ein Vereinsheimexemplar bestellt werden?**
- **Wer hat Ideen für inhaltliche Themen oder Bilder?**
- **Wer hätte Interesse zum Inserieren im HTB?**

Jede einzelne Aktivität und Überlegung gibt dem Trachtenboten eine Zukunft. Bitte helft mit, ganz im Sinne des Kiem Pauli, der einmal sagte: „Dem Neuen wollen wir uns nicht verschließen, aber das Herz darf es nicht kosten!“. Im Übertragenen bedeutet das, dass wir bei allen neuen Kommunikationsmöglichkeiten nicht auf unser gedrucktes Gemeinschafts-Organ verzichten wollen und dürfen. Hierzu sagte Bayerns Heimat- und Finanz-Minister Albert Füracker bei einem Gespräch zum HTB: „Seid stolz auf ihn und bedenkt, wenn ihr ihn einstellt, kommt er nicht mehr wieder und ihr habt was Großartiges verloren“. Und so wollen wir nicht nur wegen des möglichen und bevorstehenden 100-jährigen Jubiläums aufrufen: „Sorgt jeder persönlich für Interessenten, die es bislang vielfach gar nicht wissen, dass es den Heimat- und Trachtenboten für uns alle gibt. Der Heimat- und Trachtenbote ist im Herzen der bayerischen Trachtenkameradschaft verankert – gebt Euch ein Herz und helft mit!“.

Mit freundlichen Trachtengrüßen



Günter Frey

Landesvorsitzender

Bayerischer Trachtenverband



Thomas Vogel

Herausgeber

Chiemgau-Druck

Zu beziehen gibt es den Heimat- und Trachtenboten über www.trachtenverband.bayern und

